



**5.7.2023**

**1205. Blindgänger in der Innenstadt gefunden – 2400 Menschen müssen evakuiert werden**

Im Rahmen einer geplanten Baumaßnahme wurde heute in der Straße Am Knappenberg 87 ein 250-Kilogramm-Blindgänger aus dem Zweiten Weltkrieg gefunden. Der Blindgänger muss noch heute durch den Kampfmittelräumdienst der Bezirksregierung Arnsberg entschärft werden.

In einem Radius von 250 Metern muss um den Fundort evakuiert werden (eine Karte finden Sie im Anhang). Von der Evakuierung sind u.a. ca. 2400 Anwohner\*innen betroffen sowie die Continentale Versicherung, die evangelische-Luth. Trinitatisgemeinde, die Pro-Kids-Kinderbetreuung und die DRK- Rettungswache 11.

**Evakuierungsstelle im Käthe-Kollwitz-Gymnasium**

Eine Evakuierungsstelle wird im Käthe-Kollwitz-Gymnasium eingerichtet. Der Evakuierungsbus steht an der Markgrafenstraße / Ecke Meißner Straße.

Die Evakuierung startet ab 16:15 Uhr. Ab diesem Zeitpunkt kann man das Evakuierungsgebiet nur noch verlassen. Für Autofahrer\*innen bedeutet das, dass die Zufahrt zur B1 über die Ruhrallee nicht möglich ist. Die Verkehrsteilnehmer\*innen sollen bitte die Zufahrt über die Voßkuhle und die Hohe Straße nutzen. Weiterhin wird der Verkehr von der B54 in Richtung City auf die B1 in Fahrtrichtung Unna umgeleitet.

**Auswirkungen auf den ÖPNV**

Die Bombenentschärfung wirkt sich auch auf den ÖPNV in Dortmund aus. Die Bus- und Stadtbahnlinien von DSW21 sind wie folgt betroffen:

- Ab Beginn der Evakuierungsphase um 16:15 Uhr fährt die Buslinie 453 in beide Richtungen eine Umleitung über Saarlandstraße und Märkische Straße. Dabei entfallen die Haltestellen »Ruhrallee« und »Markgrafenstraße«.
- Die Stadtbahnlinien können während der Evakuierungsphase zunächst noch komplett durchfahren.

Ab Beginn der Bombenentschärfung gelten folgende Einschränkungen:

- Die Stadtbahnlinien U41 und U47 aus Richtung Brambauer bzw. Westerfilde fahren dann nur noch bis »Stadthaus« und von dort wieder zurück



# Stadt Dortmund

## MEDIENINFORMATION

Pressestelle der Stadt Dortmund  
Michael Meinders (verantwortlich)  
Südwall 21–23, 44122 Dortmund  
Telefon: +49 (0)231/ 50-2 21 34  
E-Mail: [pressestelle@stadtdo.de](mailto:pressestelle@stadtdo.de)  
Web: [dortmund.de/presse](http://dortmund.de/presse)

- Die U41 und U47 aus Richtung Hörde bzw. Aplerbeck fahren nur noch bis »Märkische Straße« und von dort aus wieder zurück
- Die U49 aus Richtung Hacheneu fährt nur bis »Westfalenpark«. Um weiter in die Innenstadt zu kommen, können Fahrgäste dort in die U46 umsteigen. Diese Linie fährt, von der Brunnenstraße kommend, bis »Westfalenpark« und von dort aus wieder zurück.
- Die U45 zwischen »Fredenbaum« und »Leopoldstraße« und die U49 zwischen »Hafen« und »Leopoldstraße« werden während der Evakuierung eingestellt.

Alle Informationen zum Fortlauf der Maßnahme finden Sie auf der offiziellen Twitter-Seite der Stadt Dortmund [www.twitter.com/stadtdortmund](https://www.twitter.com/stadtdortmund) unter dem Hashtag #dobombe.

Pressekontakt: Maximilian Löchter